WN 8.6.17

Arbeitskreis: Ergebnisse der Ortsbegehung zur Barrierefreiheit in Birkenaus Straßen / Weitere Termine in den Ortsteilen geplant

Stolperfallen pflastern die Wege

BIRKENAU. Barrierefreiheit in Birkenaus Straßen – darum ging es dem Arbeitskreis Agenda 21 Ortsentwicklung, Verkehr und Wirtschaftsförderung. Dieser hatte im Rahmen des Verkehrskonzepts eine Ortsbegehung zur Barrierefreiheit ausgewählter Straßen in der Birkenauer Kerngemeinde durchgeführt. An diesem Termin nahmen erfreulicherweise auch einige Bürger mit besonderen Anforderungen an den Verkehrsraum teil, wie zum Beispiel Rollstuhlfahrer. Diese machten die Gruppe auf einige Stellen aufmerksam, die man als Fußgänger sicher nicht auf den ersten Blick sieht: So werden Baumwurzeln im Gehweg, ausgewaschene Halterungen von Gehwegpollern oder auf den Bürgersteig ragende Hecken schnell zu Hindernissen.

Außerdem fehlen an vielen Stellen noch die abgesenkten Gehwege, die auch das Fahren von Kinderwagen oder die Begehung mit Rollatoren erleichtern. Diese Absenkungen werden bei Straßenbaumaßnahmen Zug um Zug vorgenommen, heißt es in einer Mitteilung des Arbeitskreises. Auch beim Alten Friedhof fiel auf, dass der Zugang senioren- und behindertenfreundlicher gestaltet werden könnte.

Ungeahnte Hindernisse: Der Arbeitskreis Agenda 21 Ortsentwicklung, Verkehr und Wirtschaftsförderung führte eine Ortsbegehung zur Barrierefreiheit ausgewählter Straßen der Birkenauer Kerngemeinde durch. Baumwurzeln im Gehweg können, gerade für Rollstuhlfahrer, Hindernisse darstellen. Auch auf dem Gehweg parkende Autos sind ein Dauerthema im Zuge der Diskussionen um Barrierefreiheit.

BILDER: ARBEITSKREIS AGENDA 21 ORTSENTWICKLUNG, VERKEHR UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Dauerthema: Autos auf Gehweg

Ein Dauerthema sind auf den Gehwegen parkende Autos, die die Fußgänger auf die Straße zwingen. Hierzu hat auch der Kreis-Seniorenbeirat eine entsprechende Postkartenaktion gestartet. Auch viele Geschäfte haben noch keinen barrierefreien Zugang. Der Arbeitskreis wird die vorgeschlagenen Optimierungsmöglichkeiten mit der Gemeindeverwaltung, dem Gewerbeverein und anderen Beteiligten besprechen und deren Realisierung überprüfen, heißt es weiter. Aber bei dieser Ortsbegehung allein soll es nicht bleiben: Der Arbeitskreis hat weitere Ortsbegehungen in den Ortsteilen geplant. „Der Arbeitskreis möchte mit dieser Aktion zu einem besseren Miteinander aller Verkehrsteilnehmer beitragen und Birkenau zu einem lebenswerten Wohnort für alle machen“, heißt es abschließend.

Ansprechpartnerin für weitere Informationen ist Monika Lübker (Telefon 06201/393920). Außerdem präsentiert sich der Arbeitskreis auch im Internet unter www.agenda21-birkenau-ortsentwicklung.de.